

Lenzen

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts- Bezirke

Nagold, Freudenstadt, Horb und Herrenberg.

Nro. 88.

1835.

Freitag,

6. November.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Unter der Schafherde zu Horb ist die Schafräude ausgebrochen, ~~wos~~ die Schultheißenämter sogleich bekannt zu machen haben.

Den 3. Nov. 1835.

K. Oberamt.

Nagold. Die Schultheißenämter werden angewiesen, nunmehr für den Einzug und die Einlieferung des — auf das Jahr 18³⁵/₃₆ au'geschriebenen Brandschadensbeitrags an die OberamtsPfleger, ernstlich besorgt zu seyn.

Den 3. Nov. 1835.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Horb.

Birlingen, Oberamts Horb. [Debitwesen.] Gegen die Erben des verstorbenen Joseph Faß Schmid daselbst, sind die bei dessen Sant im Jahr 1816 durchgefallenen Gläubiger mit ihren An-

sprüchen wieder aufgetreten, und die Erben haben erklärt, unter oberamtsgerichtlicher Leitung mit denselben arrangiren zu wollen.

Es werden hiemit die unbekanntes Gläubiger vorgeladen, bei dieser Verhandlung

Montag den 23. Nov. d. Js.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Birlingen persönlich oder durch gehdrig Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden.

Von denjenigen Gläubigern, welche nicht erscheinen, sondern ihre Forderungen schriftlich anzeigen, wird, wenn ein Vergleich zu Stande kommt, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Horb den 20. Okt. 1835.

K. Oberamtsgericht
Alt. Herrmann.

n konnte,
der Um-
Bege ein
nich auch
behalten:
egele.

und

r. 4fl. 3fr.
r. 0 Eri.
r. 3fl. 30fr.
r. 0 Eri.
r. 3fl. 30fr.
r. 0 Eri.
r. 6fl. 40fr.
r. 0 Eri.

. . 7fr.
. . 9fr.
. . 8fr.
. . 7fr.

und 20 fr.
8 1/2 Loth.
Fuch s.

Prellerei
Hôtel de
königlichen
Tage 150
56 Athlr.
Kann wie
dacht, der
bei ihm
ng machte,
er in die-
ären, wo-
die Eyer,
sche äßen.

Nro. 86.
greifen



Eutingen, Gerichtsbezirks Horb. [Außergerichtliche SchuldenErledigung.] Das K. AmtsNotariat und der Gemeinderath sind von dem K. Oberamts-Gericht Herb ermächtigt worden, das Schuldenwesen des

Simon Krespach, Glasers und GemeinderathsMitglieds in Eutingen auf außergerichtlichen Wege zu erledigen. Es werden daher sämtliche Gläubiger desselben vorgeladen

Freitag den 20 Nov. d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus daselbst zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren.

Die sich nicht Meldenden haben sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei dieser Schulden-Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Den 20. Oktober 1835.

K. Amtsnotariat und
Gemeinderath.

Vdt. AmtsNotar
Hämmerle.

Altenstaig, Gerichtsbezirks Nagold. [SchuldenLiquidation.] In der Schuldenfache des verstorbenen Jakob Friedrich Single, gewesenen Leinewebers von hier, wird die SchuldenLiquidation verbunden mit einem NachlaßVergleich am Montag d. 25. November d. J. vorgenommen werden.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem RechtsGrund eine Forderung an die Single'sche Masse haben, werden deswegen vorgeladen, an gedachtem Tag

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig zu erweisen, und

sich über die Vergleichsvorschläge zu erklären.

Unterlassen sie die Liquidation ihrer Ansprüche, so haben sie zu gewärtigen, daß sie bei einem allenfalls zu Stande kommenden Arrangement und der demselben folgenden Verweisung des Activ-Vermögens mit denselben unbeachtet bleiben.

Den 26. Oktober 1835.

K. AmtsNotariat, Stroß.

Altenstaig Stadt. [Zimmer- und Schreinerarbeit zu verakkordiren.] In Folge der auf hiesiger Markung vorgenommenen Visitation der Wege, Wegweiser und Markungs-Grenzstöcke, müssen in aller Bälde verschiedene Wegweiser und Markungs-Grenzstöcke, theils neu gefertigt theils reparirt werden, zu deren Verakkordirung man

Donnerstag d. 12. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

festgesetzt hat, wobei die AkkordsLiebhaber sich auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden haben.

Es beträgt nach dem vorliegenden Ueberschlag,

die ZimmerArbeit	. 59 fl. 48 kr.
die SchreinerArbeit	. 51 fl. 50 kr.

Zugleich werden diejenigen Herrn OrtsVorsteher deren GemeindeMarkungen an die hiesige stoßen und daher zu jenen Kosten beizutragen haben, zur Anwohnung bei obiger Verhandlung eingeladen.

Am 3. Nov. 1835.

Stadtschultheißenamt
Speidel.

Suzenbach, Oberamtsgerichts
Freudenstadt. Da nach oberamtsgericht-
licher Nachricht, der hiesige Bürger und
Tagelöhner Jakob Zinkbeiner, durch einen
zweiten Aktord seine Gläubiger theils be-
friedigt, theils weitere Vorrüst eingelangt
haben soll; so wird hiermit der auf d.
14. Novbr. d. Js. angeordnete Liegen-
schaftsVerkauf abgestellt, welches bekannt
zu machen wäre.

Den 3. Novbr. 1835.

Gemeinderath,
in dessen Namen
Schultheiß
Frei.

Außerfamiliche Gegenstände.

Grömbach, Oberamts Freuden-
stadt. [Haus- und LiegenschaftsVerkauf.]
Christian Frey dahier ist gesonnen, am
Donnerstag d. 26. Nov. d. Js.
Nachmittags

im Wirthshaus zum Löwen allhier sei-
ne Wohnung, und Liegenschaft, im Auf-
streich an den Meistbietenden zu ver-
kaufen.

Die VerkaufsObjekte sind folgende:

- 1) Die Hälfte an einer Behausung,
Scheuer, Keller und Bachhütten auch
Hofraithen,
- 2) 1 Brtl. $8\frac{1}{8}$ Mth. Gras- und Baum-
garten beim Haus,
- 3) 1 Mrg. 1 Brtl. Dorfwies,
- 4) circa 14 Mrg. Ackerfeld,
- 5) — 12 Mrg. Brandfeld,
- 6) — 27 Mrg. Woldung.

Zu dieser VerkaufsVerhandlung wer-
den nun die Liebhaber höchst eingela-
ten, mit der Bemerkung, daß die Ver-

kaufsGegenstände, täglich eingesehen und
ein vorläufiger Verkauf mit Unterzeich-
netem abgeschlossen werden kann; der
Kaufschilling kann auch auf annehmbaren
verzinlichen Ziehlern angenommen werden.

Die Löbl. Orts-Vorstände werden
höflichst ersucht, den Verkauf ihren Un-
tergebenen zu eröffnen.

Den 3. Novbr. 1835.

Christian Frey.

Agenbach, Oberamts Calw.
[Wirthschafts- und GüterVerkauf.] Die
Unterzeichnete ist entschlossen, ihr dahie-
siges WirthschaftsGebäude zum Lamm,
sowie sämtliche dazu gehörige Güter-
stücke hiesiger und auswärtiger Markung
für den Fall, daß ein dem wahren Werthe
dieser Realitäten angemessener Erlös er-
zielt werden könnte, im öffentlichen Auf-
streiche und zwar, da noch ein Leibge-
ding darauf haftet, in einem Gesamtkauf
zu veräußern.

Zur AufstreichsVerhandlung, welche
im Hause der Eigenthümerin Statt ha-
ben wird, ist nun

Mittwoch der 11. Nov. d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaumt. An diesem Tage werden zu-
gleich die nähern Bedingungen des Ver-
kaufs eröffnet, doch kann schon vorläufig,
unter Vorbehalt des Aufstreichs, ein
Kauf mit der Wittwe und dem Pfleger
ihrer Kinder abgeschlossen werden.

Die Liebhaber werden zu Besichti-
gung der VerkaufsGegenstände, welche in
einer 2stodigen mit Schildwirthschafts-
Gerechtigkeit versehenen Behausung,
mehreren zum Theil sehr geräumigen
Kellern und weitern OekonomieGes-

bänden, als: Scheuer, Stallung, Waschkhaus, Sägmahl Antheil u. dgl. ferner in

- etwa 20 Mrg. Mähfeld
- 1 — Wildfeld
- 21 — Wiesen und
- 23 — Waldung

bestehen, hiemit eingeladen. Auswärtige, welche hier Orts nicht bekannt sind, werden höflich ersucht, sich am Tage des Aufstreichs mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen zu legitimiren.

Den 2. Nov. 1855.

Lammwirth Pbil. Friedrich
Kepplers Wittwe.

Nach, Oberamts Freudenstadt. [Wirtschafts- und Güterverkauf.] Die Unterzeichneten sind Willens, ihr eigenthümliches, bisher von Hirschwirth Ziste besessenes, an der Landstraße von Stuttgart nach Freudenstadt stehendes, Gasthaus zum Hirsch in Durrweiler, samt dazu gehörige Güter an den Meistbietenden zu verkaufen.

Das Haus ist zu jedem Commerz tauglich und gelegen. Die dazu gehörigen Felder bestehen in ungefähr 8 Morgen Wiesen und 16 Morgen Ackerfeld. Es ist zu bemerken, daß die Güter im Ganzen oder stückweise verkauft werden, und können die Verkaufsobjekte täglich eingesehen und ein vorläufiger Kauf abgeschlossen werden.

Die VerkaufsVerhandlung ist auf Dienstag den 10. November d. J. anberaumt, an welchem Tage sich die Liebhaber in dem Lokal des Unterzeich-

neten einfinden wollen, wo zuvor die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Die verehrlichen Herren OrtsVorsteher bittet man gehorsamst, diesen Verkauf ihren Untergebenen kund machen lassen zu wollen.

Am 2. November 1855.

Christian Schubert,
Lindenwirth
und Consorten.

Pfalzgrafenweiler. [Käse u. Häringe zu verkaufen.] In Commission verkaufe ich gute Schweizerkäse, bei ganzen Laiben zu 10—12 kr. per H. auch sind neue holländische Häringe billigst zu haben bei

Gutelkunst
Kaufmann.

Am 5. Novbr. 1855.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preise.

In Freudenstadt,
den 31. October 1855.

Dinkel 1 Schfl.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Reinen 1 Schfl.	10 fl. 40 r.	10 fl. 8 kr.	9 fl. 36 kr.
Reggen 1 —	8 fl. — fr.	7 fl. 12 kr.	6 fl. 56 kr.
Haver 1 —	5 fl. — fr.	4 fl. 45 r.	4 fl. 36 kr.
Gersten —	7 fl. 40 kr.	7 fl. 38 kr.	7 fl. 30 kr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8 kr.
Rindfleisch 1 Pfund	6 kr.
Schweinefleisch mit Speck	8 kr.
Schweinefleisch ohne Speck	7 kr.
Kalbfleisch	5 kr.

Brod-Preise.

Weißes Brod	4 Pfund	11 kr.
Mittel Brod	4 —	10 kr.
Schwarzbrod	4 —	8 kr.
1 Kreuzerweck schwer	7 1/2	Loth.

